

Mit der Zeitung zu «Ballet Revolucion»

Ausserschwyz. – Aus allen eingegangenen Mails und Postkarten, welche an unserem Wettbewerb «Gewinnen Sie 8x2 Tickets für Ballet Revolucion» teilgenommen haben, wurden folgende Gewinner gezogen: Elisa Künzli, Bubikon; Karl und Marlene Schmid, Pfäffikon; Andrea Gresch, Lachen; Alisha Ademaj, Wollerau; Jutta Labèr, Pfäffikon; Maja Glückler, Wollerau; Béatrice I. Ruh, Galgenen; Hildegard Kessler, Siebnen. Die Tickets werden in den nächsten Tagen per Post verschickt. Die Redaktion gratuliert den Gewinnern und wünscht viel Vergnügen in der Vorstellung vom 4. Dezember. (asz)

Wollerauer gewinnt Wettbewerb

Pfäffikon. – An der Seniorenmesse «SoFa» der Gemeinde Freienbach Ende Oktober wurde am Messtisch des Tertianums Huob ein Wettbewerb veranstaltet. Es gab Ferien in der Residenz im Wert von 990 Fr. zu gewinnen.

Unter den über 1000 Besucherinnen und Besuchern der Messe wurde natürlich nur ein glücklicher Gewinner gezogen: Werner von Wartburg aus Wollerau. Er und seine Partnerin Lilo Kernbach wurden vor Kurzem standesgemäß bei einem perlenden Cüpli von der Direktorin der Residenz beglückwünscht. Das Tertianum Huob gratuliert dem Gewinner ganz herzlich und freut sich darauf, ihn und seine Partnerin im nächsten Frühjahr nach Strich und Faden verwöhnen zu dürfen. (eing)

Ein Konzert der besonderen Art

Am ersten Dezemberwochenende präsentiert der Musikverein Verena Wollerau in der Mehrzweckhalle Riedmatt in Wollerau ein Musikspektakel der besonderen Art.

Wollerau. – Unter der bewährten musikalischen Leitung von Urs Bamert hat der Verein ein spezielles Programm unter dem Motto «Mit Verena ins Kino» einstudiert. Während das Orchester bekannte Filmmelodien zum Erklingen bringt, erleben Gäste auf der Leinwand Filmausschnitte und Bilder. Das Programm bietet für jedermann etwas, es umfasst Filmmusik aus den verschiedensten Epochen und Genres.

Die bekannte Filmmusik aus «Ben Hur» (Titelmusik 1959) wurde vom ungarisch-amerikanischen Komponisten Miklos Rozsa niedergeschrieben. Der Film stellte zahlreiche Produktionsrekorde auf und wurde unter anderem mit elf Oscars ausgezeichnet. Diese Marke ist bis heute unübertroffen.

Weiter im Programm geht es mit «Der Pate» von den Komponisten Nino Rota und Carmen Coppola. «Der Pate» sucht seinesgleichen im Bereich der amerikanischen Filmmusik – nicht nur im Ambiente, das Rota in die Musik einbringt, sondern auch in der Art, wie er den Zuschauer respektive Zuhörer auf den Film und sein Geschehen einstimmt.

Mit dem bekannten Schweizer Filmmusiker «Die missbrauchten Liebesbriefe» und dessen Komponist



Der Musikverein Verena Wollerau lädt am ersten Dezemberwochenende zu zwei Konzertaufführungen ein.

Bild zvg

Robert Blum wird bereits der erste Höhepunkt des Konzertabends erreicht. Während der Schwarz-Weiss-Film auf der Leinwand läuft, spielt der Musikverein Verena die Filmmusik, was das Filmerlebnis auf besondere Art unterstreicht.

Der Film handelt vom Seldwyler Kaufmann Viktor Störteler, der seine Liebe wegen literarischer Ambitionen verliert. Er bittet seine Frau Gritli, während einer Geschäftsreise mit ihm täglich in Form von Liebesbriefen zu korrespondieren. Gritli ist überfordert und bittet den jungen Lehrer Wilhelm, die Antwortbriefe zu schreiben. Dieser bringt die Briefe auch zu Papier, glaubt aber, selbst Adressat zu sein. Viktor erkennt nach seiner Rückkehr, dass die Briefe nicht von seiner Frau formuliert wurden und trifft eine folgenschwere Entscheidung. Gott-

fried Kellers Novelle wurde 1940 von Leopold Lindberg auf Schweizerdeutsch verfilmt.

Amerikanische Komponisten Ebenfalls gezeigt wird der amerikanische Spielfilm «Psycho» von Alfred Hitchcock, der auf dem gleichnamigen Roman von Robert Bloch beruht. Weiter spielt der Musikverein Verena Wollerau die Filmmusik des erfolgreichsten Film aller Zeiten: «Titanic». Der Komponist James Horner schuf den Soundtrack dazu.

Mit dem bekannten Film «E.T.» präsentiert der Musikverein den zweiten Höhepunkt des Konzertabends. Der Filmmusikkomponist John Williams feierte dieses Jahr seinen 80. Geburtstag. Er gehört neben Bernard Hermann und Korngold, die den speziellen «Hollywood-Klang» in

der Filmmusik «erfunden» und geprägt haben, zu den grössten seines Fachs. Die im Konzert gespielte Musik stammt vom Schluss des Films, wenn E.T. vor den Augen von Sicherheitsbeamten mit den Kindern auf ihren BMX-Rädern in den Wald entschwebt, in dem kurze Zeit später das lang erwartete Raumschiff landet, um ihn abzuholen.

Nach dem Konzert ist selbstverständlich auch für Verpflegung gesorgt. Die Musikantinnen und Musikanten würden es schätzen, mit dem Publikum über das Gehörte zu diskutieren, darauf anzustossen oder einfach das gemütliche Beisammensein zu pflegen. (eing)

«Mit Verena ins Kino»: Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, sowie Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle Riedmatt in Wollerau.

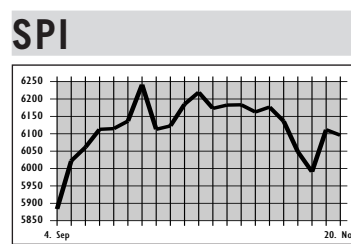
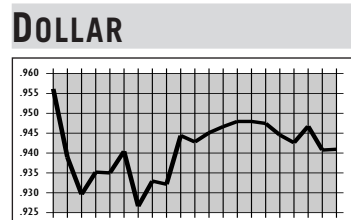
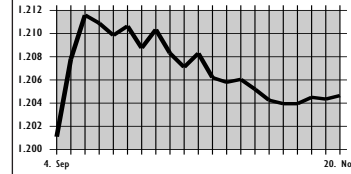
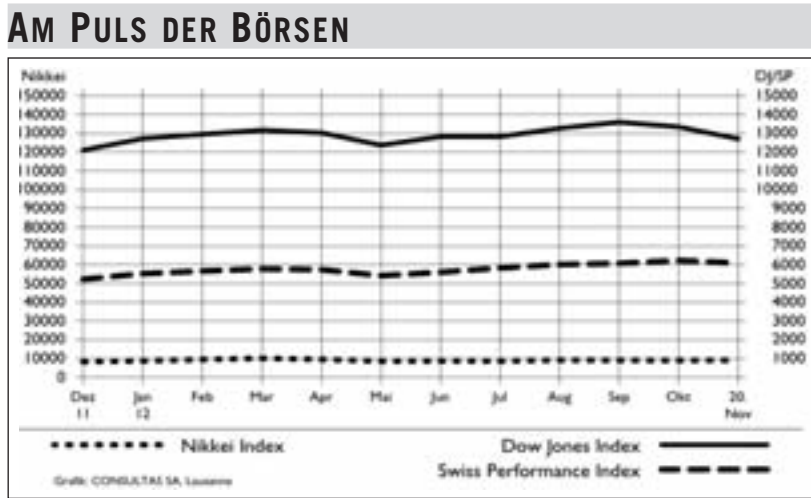
BÖRSENKURSE AM DIENSTAG

Table of stock market data including indices (SMI, DAX, Nikkei), sectors (Banken, Versicherungen, etc.), and individual stocks (Intel, Microsoft, etc.) with their respective prices and changes.

Table of financial data including exchange rates (Devisen), interest rates (Noten), gold prices (Edelmetalle), coin prices (Münzen), and Euro/Dollar rates (Euro, Dollar).

REUTERS logo and text: 'The Business of Information. Sponsor: SWX'. Includes a small logo for SWX.

Advertisement for Bank Linth: 'Diversifikation bringt mehr Sicherheit. www.banklinth.ch/anlegen. Ein Unternehmen der LLB-Gruppe'.



Zürich. – Die Schweizer Börse hat am Dienstag tiefer geschlossen. Der SMI wurde am Dienstag vor allem von klaren Abgaben der Grossbankentitel wie auch von den erneut schwachen Schwergewichten Nestlé, Novartis und Roche belastet und schnitt klar schlechter ab als die wichtigen europäischen Handelsplätze. Beobachter verwiesen auf die am Abend beginnende Sitzung der EU-Finanzminister zu Griechenland. Der SMI schloss um 0,3 Prozent tiefer auf 6618,99 Punkten. Der 30 Titel umfassende, gekappte Swiss Leader Index (SLI) gab um 0,14 Prozent auf 1005,7 Punkte nach und der breite Swiss Performance Index (SPI) verlor 0,26 Prozent auf 6095,8 Punkte. Die CS-Aktien verloren 1,7 Prozent, nachdem die Bank vorbörslich über Veränderungen in der Organisations- und Managementstruktur informiert hatte. (sda)